

Liebe Freunde der Goldegger Blues & Folk Tage!

Wenn Euch bei der Veranstaltung leicht bis schwer angegraute Herren mit einem T-Shirt mit der Aufschrift "dreißig" entgegenkommen, denen keiner mehr die vierzig abkauft, handelt es sich nicht um Y-Chromosom-Träger, die schwer von der Midlife-Crisis erwischt wurden und sich zwanghaft verjüngen wollen, sondern um ARGE-Mitarbeiter, die durchaus aufdringlich auf einen bestimmten Umstand hinweisen möchten. Gleiches gilt für unsere Damen, die alle deutlich jünger als dreißig aussehen, aber ebenfalls solche T-Shirts tragen.

Dass der Abendkassapreis für den Festivalpass maßvoll auf 30 Euro angehoben wurde (und damit immer noch unerhört preisgünstig ist), ist ein weiterer Wink: die Goldegger Blues & Folk Tage sind dreißig Jahre alt geworden. Dreißig Jahre, das ist ein Alter, bei dem der körperliche Verfall sich abzuzeichnen beginnt, bei vielen das Haar sich lichtet und grau wird, und alle möglichen Körperteile im beständigen Kampf gegen die Erdanziehungskraft langsam unterliegen.

Den Goldegger Blues & Folk Tagen hingegen sind keinerlei Verfallserscheinungen anzumerken: das Programm ist frisch und unverbraucht, wie eh und je wird Innovatives neben Altbewährtem dargeboten: dass gerade Musiker auftreten, die mehr als doppelt so alt sind wie die Veranstaltung, ist ein offenkundiger Beleg für die Wirksamkeit von Blues & Folk als Jungbrunnen.

Auf ins vierte Jahrzehnt, ewige Jugend, zumindest im Geist, und allerbeste Unterhaltung!

Günter Burgstaller im Mai 2018